

Regierungspräsident: „Ammerthal ist eine weltoffene Gemeinde“

Ammerthal. Beim Gemeindebesuch in Ammerthal im Landkreis Amberg-Sulzbach wurde Regierungspräsident Axel Bartelt vom Männergesangsverein mit einem Ständchen empfangen. 1. Bürgermeisterin Alexandra Sitter-Czarnec hatte ihre Bürgermeisterkollegen, die Gemeinderatsmitglieder, Vertreter der Kirchen und viele Vereinsvorsitzende eingeladen. Jeder hatte kurz die Möglichkeit, sein Aufgabenfeld vorzustellen und dem Regierungspräsidenten so einen lebendigen Einblick in die Aktivitäten der Gemeinde Ammerthal zu ermöglichen. In der Gemeinde gibt es beispielsweise ein vielfältiges kulturelles Leben mit Theater und Tanz, seit 1989 eine Partnerschaft mit der israelischen Gemeinde Modiin, einen aktiven Gartenbauverein und mit dem DJK Ammerthal einen großen Sportverein mit vielen Sparten und einer Fußballmannschaft, die derzeit Tabellenführer in der Landesliga-Mitte ist.

Regierungspräsident Axel Bartelt zeigte sich beeindruckt vom vielfältigen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Er bedankte sich ausdrücklich für die freundliche Aufnahme von 16 syrischen Asylbewerbern in der Gemeinde. Auch die gelebte Partnerschaft mit der israelischen Partnergemeinde Modiin sei ein besonderer Akzent der Gemeinde, so der Regierungspräsident: „Ammerthal ist eine weltoffene Gemeinde und zeigt, dass Integration gut funktionieren kann.“ Der Regierungspräsident bedankte sich bei allen Gemeinden in der Oberpfalz, die bereits Flüchtlinge untergebracht haben und appellierte an die Gemeinden, die bisher noch keine Asylbewerber untergebracht haben, sich an der Unterbringung der Flüchtlinge zu beteiligen. „Mir geht es um eine gerechte Verteilung auf allen Ebenen - in Europa, in der Bundesrepublik, in Bayern, in der Oberpfalz und in den Landkreisen und Gemeinden“, betonte Axel Bartelt.

Der Landkreis Amberg-Sulzbach habe derzeit rund 750 Asylbewerber untergebracht. Wenn der Zustrom der Flüchtlinge so weitergehe, müsse der Landkreis bis Ende des Jahres noch einmal zusätzlich rund 230 Unterkünfte bereitstellen, so der Regierungspräsident.

Anschließend trafen sich der Regierungspräsident und die

Bürgermeisterin mit Asylbewerbern aus Syrien zum Mittagessen in der Schule. Die Syrer hatten extra arabisch gekocht: Es gab Falafel, Gemüse und Salat. Regierungspräsident Axel Bartelt erkundigte sich bei den Asylbewerbern nach den Zuständen in ihrem Heimatland, nach den Umständen während der Flucht, nach der Ausbildung im Heimatland und nach den Zukunftsperspektiven, die sie in Deutschland sehen. Auch Anregungen zum Asylverfahren nahm der Regierungspräsident gerne mit. Einer der Flüchtlinge schilderte beispielsweise, dass sein letzter Termin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Juni gewesen sei und er seitdem auf eine Mitteilung warte. „Wir müssen die Verfahren unbedingt beschleunigen“, betonte Bartelt, der den Asylbewerbern ans Herz legte, möglichst rasch die deutsche Sprache zu lernen. „Das ist der Schlüssel für eine gute Zukunft in unserem Land“, so der Regierungspräsident. Ein Glücksfall für Ammerthal ist Dr. Hani Al-Kabbani, der selbst Syrer ist und seit vielen Jahren in Ammerthal lebt und als Arzt in Amberg arbeitet. Al-Kabbani kümmert sich zusammen mit vielen Ammerthalern darum, dass die Integration funktioniert. Die Flüchtlinge sind bereits im Dorfleben eingebunden, beim Fußballspielen und sogar bei der Kirwagemeinschaft.

Mit auf dem Programm stand auch ein Besuch der Grundschule und des Kindergartens. Der Regierungspräsident wollte sich ein Bild davon machen, wie die Fördermittel der Regierung der Oberpfalz dort eingesetzt wurden. Zur Verbesserung des Brandschutzes in der Schule und zur Schaffung von 12 Krippenplätzen im Kindergarten stellte die Regierung in den letzten Jahren insgesamt rund 300.000 Euro an Fördermittel zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten den Regierungspräsidenten in einem Lied in verschiedensten Sprachen – auch auf Arabisch und Hebräisch. Die Kinder in der Kinderkrippe sangen „Hallo, schön dass Du da bist“ und überreichten den Regierungspräsidenten selbst gemalte Bilder ihres Kindergartens, die der Regierungspräsident gerne mit in sein Amtszimmer nahm. Bei einem Rundgang mit Pfarrer Klaus Haußmann besuchte der Regierungspräsident auch den Ortskern, insbesondere den Oberen Kirchensteig. Die Regierung förderte den Umbau mit Mitteln der Städtebauförderung und Mitteln aus dem Konjunkturpaket II mit rund 500.000 Euro. Für die nächste Maßnahme, die Sanierung des Unteren Kirchensteiges, ermunterte der Regierungspräsident die Bürgermeisterin Alexandra Sitter-Czarnec, einen Förderantrag zu stellen.



Regierungspräsident Axel Bartelt nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde. Dahinter Bürgermeisterin Alexandra Sitter-Czarneck. (Foto: Regierung der Oberpfalz)



Regierungspräsident Axel Bartelt (2. v. r.) begrüßt Asylbewerber in Ammerthal. (Foto: Regierung der Oberpfalz)



Selbst gemalte Bilder für Regierungspräsident Axel Bartelt gab es im Kindergarten St. Nikolaus.
(Foto: Regierung der Oberpfalz)